

# Starnberger Merkur

Redaktion: Tel. (0 81 51) 26 93-37 | redaktion@starnberger-merkur.de

Anzeigen &amp; Zustellung: Tel. (0 81 51) 26 93-0 | service@starnberger-merkur.de

WOCHENENDE, 16./17. MÄRZ 2019

## LIEBE LESER



VON MICHAEL BAUMGÄRTNER

Eine Bootsboje am Starnberger See ist fast schwerer zu ergattern als eine bezahlbare Dreizimmerwohnung in der Kreisstadt – von einem Wasserliegeplatz ganz zu schweigen. Da verwundert es doch ein wenig, dass der Münchner Yacht-Club nun in die Offensive geht und versucht, Mitglieder zu werben, indem er sich der breiten Bevölkerung öffnen will. Weg vom vorurteilsbehafteten Schickimicki-Image hin zum Otto-Normal-Segler lautet das Motto. Den hiesigen Segel-Clubs geht es nicht anders als den meisten Sportvereinen. Auch vor ihnen macht die immer mehr auf Egoismus und Individualismus orientierte Spießgesellschaft nicht Halt. Immer weniger wollen Verpflichtungen eingehen und sich in einer Gemeinschaft eingliedern. Ganz klar: Der MYC befindet sich mit seinem Konzept auf dem richtigen Kurs (siehe Lokalsportseite 15).



## Starnberg Filmgespräch mit Regisseur

Der Kinofilm „Trautmann“ mit David Kross in der Hauptrolle setzt der deutschen Fußballlegende Bert Trautmann derzeit ein cineastisches Denkmal. An diesem Sonntag, 17. März, kommt der Regisseur des Films, Marcus H. Rosenmüller, nach Starnberg ins Kino Breitwand (Wittelsbacherstraße 10). Von 17 Uhr an redet er im Filmgespräch unter anderem über die Entstehung des Werks. Reservierungen und Infos im Kino unter ☎ (0 81 51) 97 18 00. mm

## Selbst der Himmel musste weinen

Die Stadtkapelle spielte, und Böllerschützen feuerten drei Salven ab, als Josef Jägerhuber am Freitag bei der alten Kirche St. Josef beigesetzt wurde – hoch über seiner geliebten Heimatstadt. Zahlreiche Trauergäste gaben ihm das letzte Geleit. Selbst der Himmel weinte. Jägerhuber hat das Wetter nicht gemacht, er hat es lediglich beobachtet und seine Schlüsse daraus gezogen.

VON STEPHAN MÜLLER-WENDLANDT

Starnberg – Die Starnberger haben Abschied genommen von einem beliebten Mitbürger. Josef Jägerhuber senior war für sie mehr als nur der Wetterprophet, der ihn weit über Starnberg hinaus bekannt gemacht hat – deutschlandweit. Denn der vor einer Woche im Alter von 92 Jahren verstorbene Druckereibesitzer hat sich sein ganzes Leben lang für seine Heimatstadt eingesetzt und um sie verdient gemacht.

Aber selbst Stadtpfarrer Dr. Andreas Jall konnte die Leidenschaft des Verstorbenen für das Wetter nicht verschweigen, als er zu Beginn des Requiems in der Stadtpfarrkirche die mehr als 300 Trauergäste willkommen hieß. Am Morgen sei er – mehr im Spaß – gefragt worden, mit welcher Wetterprognose er denn den Trauergottesdienst beginnen werde. Der Pfarrer hatte natürlich keine Vorhersage parat. Weil Josef Jägerhuber mehr war als nur der Wetterprophet. Und weil er, Jall, sich auf solche Vorhersagen nicht versteht. Allerdings weiß er, welches Wetter den Verstorbenen nun erwartet: Sonne, Symbol des bevorstehenden Osterfestes, des Festes der Auferstehung. Für seine Ansprache hatte sich der Pfarrer im Vorfeld über Jägerhubers Leben informiert. Und es sei ein reiches Leben gewesen, das man vor ihm ausgebreitet habe. Das führte Jall zu folgendem Zitat des Philosophen Odo Marquard: „Zukunft braucht Herkunft. Wenn ich nicht weiß, woher ich komme, weiß ich auch nicht, wohin ich gehe.“ Jägerhuber habe ein lebendiges Gedächtnis gehabt bis zum Schluss und „das Wissen



**Letzte Ehre für einen großen Starnberger:** Die Fahnenabordnungen trotzten auf dem Friedhof bei St. Josef Wind und Wetter. Zuvor hatte Stadtpfarrer Dr. Andreas Jall in der Stadtpfarrkirche St. Maria den Sarg ausgesegnet. Zur Trauerfeier für Josef Jägerhuber waren auch (v.l.) der langjährige Vizebürgermeister Peter Specht, die Altbürgermeister Ferdinand Pfaffinger und Heribert Thallmair (mit Ehefrau Anneliese) sowie Josef Pfister, Vizelandrat Georg Scheitz und Bürgermeisterin Eva John gekommen.

FOTOS: ANDREA JAKSCH

um unsere Herkunft“. Deshalb habe er auch keine Angst gehabt vor der Zukunft, „dem ewigen Leben“. Ein langes, reiches und verdienstvolles Leben bescheinigte auch Bürgermeisterin Eva John dem Verstorbenen. „Nur wer die Herzen bewegt, bewegt die Welt“ – das habe Josef Jägerhuber stets bewiesen. Weitblick, Tatkraft und Mut hätten sein Leben geprägt. Und er habe über Jahrzehnte als ehrenamtlicher Vorstand der Raiffeisenbank und Vorsitzender des Feuerwehrvereins diese geprägt. Mit einem „Vergelt's Gott für alles, Ruhe in Frieden“ verabschiedete sich John von einem Starnberger Original.

„Wir werden dich nicht vergessen“, sagte Helmut Fischer von der Münchner Hauptschützengesellschaft. Nur fünf Wochen fehlten, dann hätte Josef Jägerhuber 65 Jahre Mitgliedschaft bei den Schützen feiern können. Einen großen Teil seines Lebens habe Jägerhuber der Feuerwehr gewidmet. So sei er mehr als 30 Jahre Vorsitzender des Feuerwehrvereins gewesen. Daran erinnerte der amtierende Vorstand Thomas Pleyer. Zahlreiche Wegbegleiter Jägerhubers nahmen an der

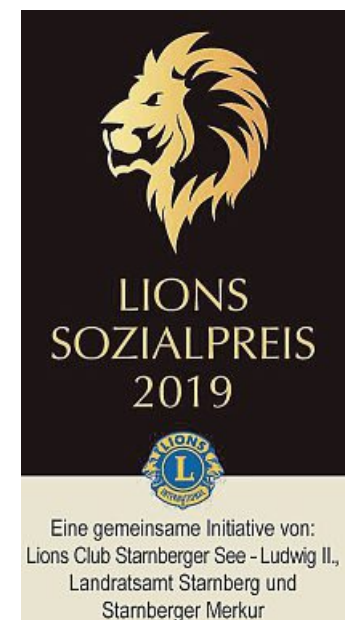
Trauerfeier teil. Dazu gehörten die Stammtischbrüder, ferner der frühere Kreisheimatpfleger Willi Großer, Kreisrat Helmut Wagner, Werftbesitzer Anton Dreher, der frühere Chefarzt am Klinikum, Prof. Helmut Lydtin, die Altbürgermeister Heribert Thallmair und Ferdinand Pfaffinger, der langjährige Vizebürgermeister Peter Specht, Ex-Landrat und TSV-Präsident Heinrich Frey, Vizelandrat Georg Scheitz, mehrere Stadträte (zum Beispiel Josef Pfister, Gerd Weger, Anton Summer und Prof. Otto Gaßner) sowie frühere Ratsmitglieder, der Vorstandsvor-

sitzende der VR Bank, Peter Geuß, Rechtsanwalt und Vorsitzender des Haus- und Grundeigentümerversandes, August E. Mehr, der frühere Geschäftsleiter im Starnberger Rathaus, Erwin Huber, und Stadtbaumeister Stephan Weigl.

Bekanntere Namen haben das Requiem mitgestaltet. Der frühere Stadtrat und angehende Diakon, Bernhard Beigel, wirkte im Altdienst mit. Die Lesung trug Stefan Frey vor. Der CSU-Stadtrat las auch die Fürbitten. Seine letzte Ruhe fand Josef Jägerhuber neben seiner 1998 verstorbenen Frau Roswitha. mm

## Jetzt bewerben für den Lions Sozialpreis

Landkreis – Die Frist für den Lions Sozialpreis läuft. Wie berichtet, werden bei der gemeinsamen Aktion von Lions Club Starnberger See – Ludwig II., Landratsamt und dem Starnberger Merkur insgesamt 20 000 Euro an Vereine und Verbände, Gruppen und Gemeinschaften ausgeschüttet, die sich ehrenamtlich im Landkreis Starnberg engagieren. In den drei Kategorien „Kinder & Jugend“, „Erwachsene & Familie“ sowie „Senioren“ werden Projekte prämiert, die beispielgebend für die Wichtigkeit, die Kraft und Wärme sozialen, ehrenamtlichen Engagements sind. „Die bisher eingereichten Projekte zeigen bereits ein



Eine gemeinsame Initiative von:  
Lions Club Starnberger See - Ludwig II.,  
Landratsamt Starnberg und  
Starnberger Merkur

beeindruckendes Mosaik, mit viel Leidenschaft und Erfolg Menschen durch ihre Arbeit im Landkreis Lücken im sozialen Netz schließen bzw. verhindern“, sagt Projektleiter Reinhard Renner.

Lions-Präsident Winfried Hagenhoff appelliert noch einmal an alle ehrenamtlich Tätigen, sich die Chance auf einen kleinen Finanzsegen für ihr Projekt nicht entgehen zu lassen: „Bewerben Sie sich jetzt und sichern Sie sich damit eine reelle Chance auf finanzielle Unterstützung für notwendige Anschaffungen oder neue Ideen, die sonst vielleicht auf der Strecke bleiben.“

Anmeldungen sind möglich unter [www.lions-sozialpreis.de](http://www.lions-sozialpreis.de) im Internet. Anmeldeschluss ist der 31. März, bis 30. April haben die Teilnehmer dann Zeit, ihre Unterlagen einzureichen, ehe eine Jury sie sichtet. Der Starnberger Merkur wird darüber hinaus über Projekte berichten. mm

## Marktbericht

### Immobilien-Marktbericht 2019 Jetzt kostenlos anfordern

Der aktuelle Immobilienmarktbericht führt Sie durch das Fünf-Seen-Land und gibt Auskunft über die aktuelle Marktsituation.

- Markt- und Preisentwicklung in und um Starnberg, dem Landkreis und das Würmtal
- Top Wohnlagen der Region
- Entwicklung Gewerbeimmobilien
- Immobilien und Möglichkeiten im Alter

Nähere Informationen erhalten Sie unter:  
Tel. 08157 / 99 66 66 oder [www.see-immo.de](http://www.see-immo.de)



### Ihr Immobilienpartner aus der Region

**IHK** Entscheiden Sie sich bei Verkauf oder Vermietung Ihrer Immobilie für einen qualifizierten Partner. Wir garantieren Ihnen:

- ein Team aus bestens ausgebildeten Immobilienmaklern
- bankenunabhängige und erfolgsorientierte Arbeitsweise
- inhabergeführtes Büro mit langjähriger Berufserfahrung
- sehr gute Kenntnisse des regionalen Marktes
- eine umfangreiche und internationale Interessentendatenbank
- Begleitung bis zum Notar

**ivd** Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Telefon 08157 / 99 66 66 oder besuchen Sie uns im Internet: [www.see-immo.de](http://www.see-immo.de)

Kurt-Stieler-Str. 4 | 82343 Possenhofen

Verkauf | Vermietung | Bewertung | Beratung

